



## Tipps und Tricks

---

### ■ Qualitätskontrollen:

Um die eigene Arbeit möglichst gut beurteilen und Korrekturen sowie Verbesserungen in der künftigen Berichterstattung vornehmen zu können, empfiehlt es sich, die Qualitätskontrolle unmittelbar nach der Fertigstellung des Berichts vorzunehmen. Auf diese Weise sind die Eindrücke frisch und werden nicht gleich wieder durch das Tagesgeschäft überlagert.

---

### ■ Präsentation und Bearbeitung der Ergebnisse:

Es sollte vorab geklärt werden, wer wann und in welcher Form über die Ergebnisse des Bildungsberichts informiert wird. Ebenso sollte im Vorfeld klar sein, wie mit den Befunden des Bildungsberichts gearbeitet wird und wer in die Erarbeitung von Maßnahmen oder Zielen mit einbezogen wird. Es ist zu gewährleisten, dass die zentralen Akteure vor Ort in den Prozess mit einbezogen werden, sodass das Erarbeitete auch umgesetzt wird.

---

### ■ Präsentation vor den Auftraggeber/innen:

Nach der Erstellung des Berichts sollten die wichtigsten Ergebnisse als erstes den Auftraggeber/innen präsentiert werden. Auf diese Weise können Unstimmigkeiten und Unklarheiten bereinigt und gegebenenfalls Korrekturen vorgenommen werden. Empfehlenswert ist es, den Auftraggeber/innen die Ergebnisse vor dem Druck des Bildungsberichts vorzustellen, da Ergänzungen und Korrekturen so noch in den Bericht eingearbeitet werden können.

---

### ■ Verwaltungsinterne Präsentation:

Um den Mehrwert des Bildungsberichts aufzuzeigen und das ämterübergreifende Arbeiten zu befördern, ist eine Präsentation des Bildungsberichts innerhalb der Verwaltung zu empfehlen. Dadurch können amtsinterne Barrieren abgebaut und die Transparenz der Arbeit erhöht werden.

---

### ■ Präsentation vor Entscheidungsträger/innen und Verantwortlichen aus Politik und Bildung:

Bevor der Bildungsbericht öffentlich präsentiert wird, ist es wichtig, diesen in relevanten politischen Gremien vorzustellen, da hier in der Regel auf Basis der Befunde Strategien und Maßnahmen entwickelt sowie Entscheidungen getroffen werden. Durch eine Präsentation des Berichts in den politischen Gremien können gezielt Angebotslücken in der kommunalen Bildungslandschaft aufgezeigt und mögliche Handlungsbedarfe identifiziert werden. Ebenso sollten zentrale Akteure im Bildungsbereich vor der Veröffentlichung über zentrale Ergebnisse informiert werden.

---

### ■ Druckform und digitale Form:

Es empfiehlt sich, den Bildungsbericht sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form zu veröffentlichen. Ein gedruckter Bericht verleiht den Befunden ein größeres Gewicht und eine bessere Außenwirkung. Wichtigen Akteuren sollte ein Bildungsbericht in Druckform als Ausdruck der Wertschätzung zugesandt werden.

---

### ■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Zur Erzielung einer breiten Öffentlichkeitswirksamkeit sollte die Presse zeitnah über die Veröffentlichung des Berichts informiert werden. Geben Sie dafür einen inhaltlichen Rahmen vor, indem Sie der Presse vorab ausgewählte, besonders prägnante und interessante Befunde des Berichts in Form einer Pressemitteilung zur Verfügung stellen.

---

### ■ Umgang mit Vorwürfen:

Die Vorstellung des Bildungsberichts vor einer breiten Öffentlichkeit und Expert/innen kann unter Umständen kritische Reaktionen hervorrufen. Vorwürfe können sich etwa auf weiße Flecken des Berichts (z.B. nicht behandelte Themen oder Datenlücken) oder das Anprangern von „Schuldigen“ für aufgezeigte Schwächen beziehen. Es empfiehlt sich, schon vor der Veröffentlichung mögliche Vorwürfe zu antizipieren und Gegenargumente vorzubereiten. Vorwürfe können auch dadurch umgangen werden, indem Akteure von Beginn an in die Arbeit am Bildungsbericht eingebunden werden (→ Tipps und Tricks: Begleitung durch ein strategisches Gremium, S. 12).

---

### ■ Bildungskonferenz:

Mit der Präsentation des Bildungsberichts im Rahmen einer Bildungskonferenz lässt sich eine große Öffentlichkeitswirksamkeit erzielen. Bei der Planung einer solchen Bildungskonferenz sollte ein längerer Vorlauf eingeplant werden. Wichtige Punkte, die es hierbei zu berücksichtigen gilt, sind etwa die Räumlichkeiten der Bildungskonferenz, der zeitliche Rahmen, die Referenten, der Ablauf, die Moderation, das Versenden der Einladungen und das Catering.

---

#### ■ Pointierte Präsentation:

Vor einem größeren Publikum (wie etwa bei einer Bildungskonferenz), das in der Regel nicht nur aus Fachleuten besteht, ist es empfehlenswert, die interessantesten Befunde des Berichts kurz, knapp und in leicht verständlicher Sprache auf den Punkt zu bringen. So erreichen die Ergebnisse des Berichts auch eine breitere Öffentlichkeit.

#### ■ Regional differenzierte Auswertung:

Als Landkreis bietet es sich an, die Befunde des Bildungsberichts regional differenziert zu präsentieren und zu bearbeiten, da in den kreisangehörigen Kommunen oftmals sehr unterschiedliche Situationen vorherrschen. In solch regional differenzierten Auswertungen kann gesondert auf die Lage in den kreisangehörigen Kommunen eingegangen und somit eine größere Wirkung „vor Ort“ erzielt werden. Um hier keine Widerstände hervorzurufen, gilt es, Mehrwerte und Möglichkeiten von Veränderungsprozessen aufzuzeigen und zusammen mit den Akteuren, Maßnahmen und Ziele zu entwickeln und diese nicht „von oben“ aufzudrücken.

#### ■ Nachhaltigkeit:

Im Sinne der Transparenz und der Nachhaltigkeit der Bildungsberichterstattung sollten die zentralen Befunde und Ergebnisse der Diskussionen und Arbeitsphasen sorgfältig dokumentiert werden. Die Dokumentation der Ergebnisse sollte wiederum in die Konzipierungsphase der zukünftigen Bildungsberichterstattung mit einfließen. Dies erspart viel Arbeit, da beim nächsten Bildungsbericht nicht wieder „bei null“ angefangen werden muss.



### Checkliste

- Es wurde eine Qualitätskontrolle durchgeführt, die sich kritisch mit der Umsetzung, den angestrebten Zielen und den Befunden des Bildungsberichts auseinandersetzt.
- Es ist geklärt, wer wann und in welcher Form über zentrale Ergebnisse des Berichts informiert wird.
- Es ist geklärt, wie mit dem Bericht nach der Veröffentlichung gearbeitet wird und wer daran zu beteiligen ist.
- Die wichtigsten Befunde des Berichts wurden vor der Veröffentlichung den Auftraggeber/innen, verwaltungsinternen Akteuren, politischen Entscheidungsträger/innen sowie weiteren zentralen Akteuren vorgestellt.
- Der Bildungsbericht liegt sowohl online als auch in gedruckter Form vor.
- Die Presse ist im Vorfeld in die Veröffentlichung des Bildungsberichts mit eingebunden und wurde über ausgewählte Befunde des Berichts informiert.
- Der Bildungsbericht wurde im Rahmen einer Bildungskonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Der Bildungsbericht wird in thematisch und/oder regional differenzierten Gruppen nutzer- und zielgruppengerecht präsentiert und ausgewertet.
- Die Arbeit mit dem Bericht sowie die zentralen Ergebnisse daraus wurden dokumentiert.